

Die Menschen werden am besten von Unrecht und Frevel abgehalten, wenn diejenigen, denen kein Unrecht geschieht, ebenso darüber entrüstet sind wie die, welche es getroffen hat. Solon.

(B. Fortsetzung.)

Der Marshallstab.

Roman von Walter Schulte vom Brühl.

„Auf ein Wort, Herr Wilms“, rief Schnüttgens und nahm den Wirth bei Seite. „Die beiden Herren werden mit uns essen. Da können wir natürlich nicht bei dem üblichen Gang bleiben. Was haben Sie?“

„Wir haben Rinds- und Kalbsbraten fertig.“

„Zum Donner! Damit können Sie doch kein ordentliches Souper herstellen! Der Herr ist Professor an der Kunstakademie und hat einen verwöhnten Gaumen.“

„Wir sind hier auf so etwas nicht eingerichtet“, entschuldigte sich der Besitzer der Reichskrone.

„Nun, so machen Sie Folgendes: Drehen Sie einem Paar Gähnen oder Gähnen — denn das haben Sie doch gewiß — den Krug um, braten Sie's fein und serviren Sie das mit Kopfsalat und Eiern. Das ist ein Gang. Vorher giebt's Rindsbraten mit Preiselbeeren oder eingemachten Früchten, was gerade vorrätig ist. Als dritten Gang lassen Sie ein feines Omelette machen, nachher serviren Sie Butter und Käse und schließlich eine Schale mit etlichen Oebstern. Verstanden?“

„Sehr wohl, Herr Kapellmeister“, sagte der Wirth nun mit großer Höflichkeit, und es kam ihm in den Sinn, daß der junge Herr, den der Musiker ihm als Professor bezeichnete, doch vielleicht Recht gehabt habe mit seiner Bemerkung, es sei nur eine uftige Idee des Herrn Schnüttgens, wenn er den Bauern etwas vormache. Gewiß, ein Mann, der mit solcher Sicherheit ein nach den Begriffen des Herrn Wilms großartiges Abendessen anzugeben wußte, konnte kein landläufiger Sängergesellschaftsleiter sein.

Inzwischen waren die drei Herren in den Saal getreten. Schnüttgens hatte dem Manne, der außen vor der Thüre des Kartenvorverkaufes waltete, einen zarten Wink gegeben, die beiden Gäste, nach denen Jener schon den Arm ausstreckte, um sie am Eintritt zu verhindern, nicht zu behelligen. Der Saal, sehr einfach ausgestattet und mit den Büsten des Kaisers Wilhelm I. und der Kaiserin Auguste, Bismarcks und Nolffes, sowie mit vertrockneten Eichenlaubgirlanden geschmückt, enthielt an der äußeren Schmalseite eine kleine, erhöhte Bühne, die gegen den Saal noch durch eine dicke, rothe Wollschür, Schnüttgens Eigentum, abgesperrt war. Einige spanische Wände mit Tapeten überklebt, und ein rother Vorhang aus schlechtem Zirkathun überdeckten die Thüre, die den Künstlern den ungehinderten Zugang vom äußeren Gange zur Bühne vermittelte, auch konnten sie sich dort während der Pausen ungestört aufhalten.

Schnüttgens setzte sich ans Klavier, das seitwärts vor der Bühne stand, und befahl einem Aufwärter, den Künstlern zu sagen, daß sie erscheinen möchten. Hans und Felix ließen sich hinter ihm an einem kleinen Tischchen nieder, und der Wirth kam selber, um dienstfertig den bestellten Wein zu bringen, für den er sogar einen Kübler aufgetrieben hatte. Das Publikum — es mochten vielleicht dreißig Personen verschiedenster Art in dem Saale

sein — sah dem mit großer Neugier zu und ein prophiger, junger Oekonom aus der Nachbarschaft rief sogleich dem Stellner zu, er wolle von demselben Wein haben, den die Herren tranken, denn, das war die Logik seines beschränkten Hirns: „Was die können, das kann ich auch.“

Die Uebrigen begannen, nachdem sie den Kapellmeister und die Fremden genügend betrachtet hatten, gelinde mit den Füßen zu stampfen, worauf Schnüttgens gleich einem Reu, der sich mit gewaltigen Tritten auf sein Opfer stürzt, in die Tasten griff, daß das abgespielte Piano vor Schreck zu wackeln begann und bis ins innerste Gefüge erzitterte. Und je wilder er mit seinen Händen auf der Klaviatur hinauf- und herunterstürmte, mit der Rechten über die Linke fuhr oder mit der Linken über die Rechte, und je stärker er das Pedal gebrauchte oder in den unteren Oktaven wühlte, daß es wie fernes Wettergrollen erklang, umso mehr wuchs das Staunen. Als er dann mit einigen großen Läufen die höchsten Regionen des Diskant erkletterte und mit allen zehn Fingern zum Schluß einen furchtbaren Sturz in die tiefsten Tiefen des Basses bewerkstelligt hatte, da erscholl ein tosender Beifall, und von dem Getöse angelockt, drängten neue Gäste herein.

„Das war der Teufel im Bierfaß oder der Jammer des Klimperklastens, ländliche Rumbumphantastie von Schnüttgens“, sagte der Musiker leise zu den Fremden, dann klingelte er, erhob sich und sprach nach einer Verbeugung gegen das Publikum: „Das gegenwärtige Vokalkonzert wendet sich nicht an die erregten Sinne übermüthiger Kirmeßgäste, sondern in erster Linie an das deutsche, an das bergische Herz des verehrlichen Publikums. Gesänge, Volkslieder, die uns theuer sind von Jugend auf, sollen hier, künstlerisch dargeboten, ein lebhaftes Echo der Heimathliebe erwecken, gleichviel, ob sie in ernstem oder in heiterem Gewande auftreten. In diesem Sinne bitte ich das verehrliche Publikum, dasjenige, was wir hier nach besten Kräften wiedergeben und für das wir freudlichst um nachsichtige Beurtheilung bitten, aufzufassen. Zunächst kommt zum Vortrag das bekannte Lied Aschenbergs: „Land der Heimath, Land der Berge.“

„Bravo, bravo!“ ertönte es laut, und auf ein erneutes Klingeln kam zuerst Herr Wichelhaus, der Bass, hervor, und darauf die drei Sängerrinnen, alle gleich angezogen, mit hellen Rosaliedern, hübsch, am Hals nur ein wenig „en coeur“ ausgeschnitten und dort mit einer zierlichen Spitzenrüsche versehen. In der Hand hielt jede einen Blumenstrauß. Und wie sie dort standen und eine Verbeugung machten, gewährten sie ein anmuthiges Bild, vorthellhaft verschieden von den herumziehenden Chansonetten mit ihrem Plüsch und ihren kurzen Röckchen. Die Zuhörerschaft schien im ersten Augenblick ein wenig erstaunt zu sein, an diesem Orte junge Damen in so anständiger Verfassung auftreten zu sehen; dann klatschten zwei vereinzelt Hände Beifall, andere fielen ein und bestärkten so, daß man zufrieden sei.

„Sieh, sieh, sieh!“ machte Felix. „Die Sache hat etwas für sich. Selbst die Prinzessin Puntia mit ihren geflickten Jähnen und ihrer immer noch etwas vierstrophigen Taille sieht ganz gut aus. Die links von uns ist gewiß die vielgepriesene Tochter der Steinen Mariestadt. Donnerwetter, ein niedliches Kind!“

Hans ließ seine Wille, halb neugierig, halb scheu zwischen den vier Personen auf der Bühne hin- und her-schweifen. Dann erröthete er heftig, denn er sah, daß ihn Gulda erkannt hatte und gleichfalls in Verwirrung gerieth. Es war ihm, als wenn sie leicht das anmuthige

Haupt gegen ihn neige, und so nicht auch er ihr verfallen zu.

„Freudiges Wiedersehen, gegenseitige Nührung, heimliche Seufzer!“ spottete Felix, dessen scharfen Augen nichts entging, und er würde sich vielleicht noch weiter über die Sache ausgelassen haben, wenn ihm das Vorspiel, welches Schnüttgens begonnen hatte, nicht das Wort abgebrochen hätte. Rein und sicher setzten die frischen Mädchenstimmen ein und als beim Refrain des heimathlichen Liedes der gewaltige Bass des Herrn Wichelhaus harmonisch und wirkungsvoll einfiel, da war ein jeglicher ergriffen und hingerissen, und der heftige Beifall, den das Lied erzielte, zwang die Vortragenden, den letzten Vers zu wiederholen.

„Sie sind wirklich ein Teufelskerl, Schnüttgens; ich mache Ihnen mein Kompliment“, sagte Felix, nachdem die Künstler wieder hinter ihrem Vorhange verschwunden waren. Hans aber drückte dem Musiker wortlos die Hand und Schnüttgens sah ganz bewegt und glücklich aus.

„Ich glaube wahrhaftig, diese Bananen vermischen jetzt die Ringeltangelzote gar nicht mehr“, meinte Felix, und der Andere sagte mit Stolz: „Das ist die Macht der echten Kunst auf rohe Gemüther.“ „Arion war der Töne Meister.“ Sie wissen, er hat sogar die Meerungeheuer mit seiner Musik gezähmt. Uebrigens wird auch dem Humor Rechnung getragen. Warten Sie's nur ab.“

Er spielte noch ein Musikstück und kündigte dann „Peter Hahn, den biedereren Schmied von Solingen“, an.

Wichelhaus, berührt, mit hochaufgeschlagenen Hemdsärmeln, so daß man die muskulösen Arme bis an die Achseln sah, und mit einem großen Schurzfell angethan, mußte den historischen Schmiedeschmied verkörpern. Mit Bezug auf das altbekannte Gedicht hatte der dicke Grollmann einen geeigneten Text geschaffen, den Schnüttgens hübsch in Töne setzte und den der verunglückte Photograph nun mit seinem Bass gewaltig sang. Ein paar große Schmiedehämmer, die er an den passenden Stellen des Liedes klingend gegeneinander schlug, erhöhten die sündende Wirkung. So gut auch diese „Piese“ gefiel, noch größeren Beifall erzielte die folgende „Solonummer“.

Gulda sang das Lied: „Es ruht eine Krone im tiefen Rhein“. Anfanglich kämpfte sie mit einiger Befangenheit, und trampfhaft befolgte sie den Rath ihres Lehrers, keine Person im Auditorium anzuhängen, sondern vielmehr ihren Blick, je nachdem, auf Scheiteln oder Ohren spazieren zu führen. Das habe den Vortheil, daß sie nicht durch die verschiedenen Augen beunruhigt werde; außerdem glaube der betreffende Scheitelträger so wohl als sein Hintermann, daß jeder von ihnen angeblickt würde, und das schmeichle ihnen und mache sie zu waderen Beifallspendern. Bald verlor das Mädchen die Befangenheit, frei und sicher wurde ihr Blick und die tiefste innerste Bewegung klang aus ihrer Stimme, die voll und weich wie Orgelton den Saal erfüllte. Kein Laut regte sich. Die Aufwärter schlichen sich auf der Zehenspitze zur Seite, kein Glas wurde gerührt, kein Stuhl gerückt, als es in der getragenen und doch wie von heimlicher Siegeslust erfüllten Weise hinauschoß:

Es liegt eine Krone im grünen Rhein,
Gezaubert von Gold und von Eisenstein,
Und wer sie erhebt vom tiefen Grund,
Dem strömen die Lieder wie Geister vom Mund,
Der Klang der Unsterblichkeit wartet sein,
Des Sängers der Zukunft, des Sängers am Rhein.
(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 36.

Blousenstoffe in grösster Auswahl.

4890

Hessen-Nassauische Baugewerks-Berufsgenossenschaft,
Section III, Wiesbaden.

Die diesjährige Sections-Versammlung

findet am Sonntag, den 11. Mai 1902, Vormittags 10 1/2 Uhr, in Weilburg an der Lahn statt, wozu wir unsere Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche hiermit einladen.

F 476

Der Vorstand.

Georg Birek, 1. Vorsitzender.

Wiesbaden, den 9. Mai 1902.

Flammer's Seife

ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch,

ist rein und neutral, greift Wäsche und Hände niemals an!

Vertreter: Herr C. Dittmann, Wiesbaden.

(W.-No. M. 565) F 18

Zweischläfliches gutes Bett, Canape, Küchen-schrank, Verticow, Diwan m. 2 Sesseln, Bancel-brett, Spiegel, Rohbaummatratze d. 8. vert. Reichstraße 4, 1. St. r.

Acht Paar größere billig zu verkaufen. Näh. Gärtnerei Scheben, Obere Frankfurterstraße.

Korbeerbäume

Geschw. Meyer,
9. Langgasse 9.

Voile und Grenadine in grosser Auswahl.

1768

Schirm-Fabrik

VON

Peter Kindshofen

Wilhelmstrasse 30 Goldgasse 23.

Stets das Neueste in grosser Auswahl.
Ueberziehen und Reparaturen prompt.

Spazierstöcke.

Telephon 672.

5510

Kelter,

groß, vorzüglich im Stand, billig abgegeben. Abnehmerstraße 58, 2. 8225

Eine Wendeltreppe, 3/4 We. hoch, ein Angel-Kaffeebrenner, zwei Handmühlen, zwei Türen und 3 Fenster preiswerth abgegeben. Ed. Weygandt, Kirchstraße 34. 5743

Ein Wendeltreppe a. v. H. Albrechtstr. 25, 2.

Im Hause Marktviak 3 (früher Restaurant Treppchen) sind mehrere Zwischenwände für Hörsäle, noch sehr gut erhalten, sowie Giebelhäuser und Wein-geställe preiswerth zu verkaufen. Näheres im Bureau der Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Bahnhofstraße 6, 1. 5676

Mehrere Brände Backsteine mit guter Abfuhr, nahe der Stadt, billig zu verk. Näheres Blatterstraße 12. 4309

Alee, ewiger, abzugeben. Weingarten, 20. 5397

Alee, 27 We., zu verk. Weingarten, 75. 5597

Alee, 168 Huthen, an der Erbenheimer Straße, zu verkaufen. Näheres, Kirchstraße 30, 1. 5824

Tung von einem Pferd auf 1 Jahr zu verk. Dohlemerstraße 7, Seitenb. 1. 5844

Kaufgesuche

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Bessere Wirtschaft zu kaufen durch Joseph Stern, Goldstraße 6.

Gute Restantischillinge zu kaufen gesucht. Näheres Adreßstr. 2, D. P. 862 an den Tagbl.-Verlag. 3397

Die vollständ. Ausgabe des Wiesb. Tagbl. v. Jahr. 1900 u. v. Jahr. 1901 zu verk. Off. m. Preisang. u. A. P. No. 7 hauptpostl. Wiesb.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 5346

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber, Wanduhr, g. Nach- und bezahlt gut, a. B. l. ins Haus. 5309

Getragene Kleider, Schuhwerk etc. kauft zu höchsten Preisen.

Bei Bestellung hier u. auswärts komme pünktlich. Damen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 1.80, Herren- " " " 2.30, Kinder- " " " 1.10 an in 1-2 Stunden.

Reparaturen sofort, gut und billig. Acht Schülern.

Firma Pius Schneider, Kochstraße 31, Gde. Mischelberg.

Frau Drachmann, Grabenstr. 9, kauft und zahlt sehr gut getragene Herren- und Damenkleider, Militär-Uniformen, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold- und Silberfachen, Wanduhr, u. s. w. Auf Bestellung hier u. auswärts komme ins Haus. 5308

Frau Lange, Goldgasse 15, bezahlt den höchsten Preis für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestell. l. ins Haus

K. Kunkel, Kochstraße 29, kauft u. zahlt nur gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Teppiche, Gold- und Silberfachen, Wanduhr, u. s. w. Auf Bestell. l. ins Haus.

Anstrangirte Herren- und Damenkleider Möbel, Gold- u. Silberf., Wanduhr, alte Metalle, Brillanten etc. kauft zu höchsten Preisen Jul. Rosenfeld, Weingarten 33.

Kaufe von Herrschaften abgelegte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel, Gold- und Silbergegenstände etc. etc. Da mein Onkel, Herr S. Landau, von hier ver-zogen, so bitte ich die Bestellungen gefl. an mich gelangen lassen zu wollen.

Achtungsvoll
Herr E. Ullmann, Nr. Weingarten 7.

N. Schiffer, Metzgergasse 14, kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe und Möbel. Bei Postkarte komme pünktlich ins Haus.

Piano, jedoch mit gutem Klang, zu kaufen gesucht. Offerten u. M. S. Postamt Kassel a. Rh.

Ein Musikinstrument,
„Spinett“, in Straßenform, Mahagoniholz mit Bronze, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Post-karte 1. 5681

Kauf. Kaufe Möbel aller Art, einzelne Stücke, sowie ganze Wohnung-Einrichtungen gep. sofort. Kasse. Ferd. Müller, Möbelhandlung, Langgasse 9.

Weinflaschen l. Rieder, Geisbergstr. 18,

Gut erhaltenes Doppel-Bult auf Schränken gesucht. Angebote mit Preis auf G. P. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Giebelhaus zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe auf G. P. 117 im Tagbl.-Verlag nieder-zulegen. 5063

Gebrauchte Zimmermöbel (verstellb.) zu kaufen gesucht. Off. u. P. G. 142 a. d. Tagbl.-Verl.

Fahrrad, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Erwünscht wäre, wenn eine photo. Handcamera, <12, preisw. mit in Zahlung genommen würde. Off. mit Ang. d. Preisf. u. O. K. 70 wohl. Schillingenb. 5776

Alt Eisen, Flaschen, Papier, Lampen, Metall, kauft Sch. G. 111. Weingarten, 20. Bitte Bestellun-

Altes Eisen, Lampen, Papier, Metall, kauft und alte Metalle kauft zu den höchsten Preisen Oswald Lackenbach, Dohlemerstraße 74. Nur auf Bestell. d. Postkarte l. pünktl. ins Haus.

Futterkartoffeln zu kaufen gesucht. Gef. Offert. Weingarten 8, B.

Gel. ein russ. Windhund, Baroi (studen-rein), zu billigem Preis in gute Hände. Offerten unter V. P. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Landhaus Victoriastr. 45, 9 Zimmer, zum Alleinbewohnen, mit Central-heizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Postkarte 10. 5456

Herrsch. Villen Reich-Rentierstraße 2 und 4 zu verkaufen. Näheres daselbst. 5396

Rechtliches Wohnhaus am Bismarck-Ring, solid gebaut u. vortheilhaft eingerichtet, aus erster Hand mit 11. Anzahlung sehr preisw. zu verk. Auch wird ein Bau-grundstück in Zahl. gen. Gef. Off. u. B. C. 46 a. d. Tagbl.-Verlag erb. 5749

Zu verkaufen Höhenlage, zum Alleinbewohnen, mit Stall und gr. Obgärten. Gleich bezugsbar. Zuschriften erbeten unter F. D. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei prachtv. Villen, in vornehmer Lage gelegen, zu ca. 100,000 und ca. 165,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter O. V. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Die Häuser Rheinstr. 39, Karstr. 17 und Zahnstr. 1 mit Weineller sind zu verk. Näheres, d. Eigenth. C. Schmidt, Zahnstr. 1. 3440

Gehaus mit Meierei zu verkaufen Haus mit ausgehender Meierei in guter Stadt-lage preiswerth zu verkaufen. Offerten unter N. T. 387 an den Tagbl.-Verlag. 5492

Schönes H. Best. mit 15 Mille ver-säuflich. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein schönes herrschaftliches Landhaus Best. in guter, feiner, sehr gesunder stadtfreier Lage, mit Stallung u. Remise dabei, sowie einem prachtv., über 1 Morgen großen, wunderb. hübsch ange-l. Garten, herrl. Aussicht, Familienverb. h. sehr billig zu verk. - Halbes. d. Strakenb. nicht weit. - Gef. Off. u. W. C. 65 a. d. Tagbl.-Verl. 5777

Hübsche Villa mit 11 Wohnräumen, ganz nahe dem Kur-haus und Königl. Theater gelegen, ist für 35,000 Mk. bei bel. Anzahlung zu verkaufen. Off. erb. u. J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näheres Bau-bureau Saalstraße 1.

Prachtvolle Villenbesitzung mit schönem großem Garten, in schönster Lage Wiesbadens, zum Alleinbewohnen geeignet, 12 Zimmer, Mansarden etc., ist bezugs-bar billig zu verkaufen; auch würde ein unbebautes Grundstück in Zahlung genommen. Nur baldigst eingereichte Offerten unter W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag können berücksichtigt werden.

Neues Zinshaus mit gr. nachweisl. Ueber-schuss 3 u. 4 R. im Stad. ist zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Villa in schöner gesunder Lage, Nähe des Kur-parkes u. Königl. Theaters, 3 u. 4 R. im Stad. ist zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Villa in schöner gesunder Lage, Nähe des Kur-parkes u. Königl. Theaters, 3 u. 4 R. im Stad. ist zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Herrsch. Villenbesitzung am Kaiser-Friedrich-Ring hier, enthält vier Etagen à 5 Zimmer, Bad, Küche u. tolle Heizung, Balkon, für den Preis von 98,000 Mark aus-erster Hand zu verkaufen. Das Haus ist nur mit einer ersten Hypothek à 4 1/2 % belastet. Anzahlung 15-20,000 Mk. Rest kann à 4 1/2 % fest stehen. Mietnahme 5600 Mk. Käufer hat eine Etage frei. Näheres durch P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Landhäuser in moderner Ausstattung 5816

Schöne Aussicht 23-27 zu verkaufen. Bau-bureau Albrechtstraße 8.

Neues rentables Gehaus mit starker Meierei und Inventar, Reingewinn 4000 Mk. jährl. mit 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Herrsch. Villenbesitzung am Kaiser-Friedrich-Ring hier, enthält vier Etagen à 5 Zimmer, Bad, Küche u. tolle Heizung, Balkon, für den Preis von 98,000 Mark aus-erster Hand zu verkaufen. Das Haus ist nur mit einer ersten Hypothek à 4 1/2 % belastet. Anzahlung 15-20,000 Mk. Rest kann à 4 1/2 % fest stehen. Mietnahme 5600 Mk. Käufer hat eine Etage frei. Näheres durch P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Landhäuser in moderner Ausstattung 5816

Schöne Aussicht 23-27 zu verkaufen. Bau-bureau Albrechtstraße 8.

Neues rentables Gehaus mit starker Meierei und Inventar, Reingewinn 4000 Mk. jährl. mit 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Herrsch. Villenbesitzung am Kaiser-Friedrich-Ring hier, enthält vier Etagen à 5 Zimmer, Bad, Küche u. tolle Heizung, Balkon, für den Preis von 98,000 Mark aus-erster Hand zu verkaufen. Das Haus ist nur mit einer ersten Hypothek à 4 1/2 % belastet. Anzahlung 15-20,000 Mk. Rest kann à 4 1/2 % fest stehen. Mietnahme 5600 Mk. Käufer hat eine Etage frei. Näheres durch P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Landhäuser in moderner Ausstattung 5816

Schöne Aussicht 23-27 zu verkaufen. Bau-bureau Albrechtstraße 8.

Neues rentables Gehaus mit starker Meierei und Inventar, Reingewinn 4000 Mk. jährl. mit 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Herrsch. Villenbesitzung am Kaiser-Friedrich-Ring hier, enthält vier Etagen à 5 Zimmer, Bad, Küche u. tolle Heizung, Balkon, für den Preis von 98,000 Mark aus-erster Hand zu verkaufen. Das Haus ist nur mit einer ersten Hypothek à 4 1/2 % belastet. Anzahlung 15-20,000 Mk. Rest kann à 4 1/2 % fest stehen. Mietnahme 5600 Mk. Käufer hat eine Etage frei. Näheres durch P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Landhäuser in moderner Ausstattung 5816

Schöne Aussicht 23-27 zu verkaufen. Bau-bureau Albrechtstraße 8.

Neues rentables Gehaus mit starker Meierei und Inventar, Reingewinn 4000 Mk. jährl. mit 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Herrsch. Villenbesitzung am Kaiser-Friedrich-Ring hier, enthält vier Etagen à 5 Zimmer, Bad, Küche u. tolle Heizung, Balkon, für den Preis von 98,000 Mark aus-erster Hand zu verkaufen. Das Haus ist nur mit einer ersten Hypothek à 4 1/2 % belastet. Anzahlung 15-20,000 Mk. Rest kann à 4 1/2 % fest stehen. Mietnahme 5600 Mk. Käufer hat eine Etage frei. Näheres durch P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Landhäuser in moderner Ausstattung 5816

Schöne Aussicht 23-27 zu verkaufen. Bau-bureau Albrechtstraße 8.

Neues rentables Gehaus mit starker Meierei und Inventar, Reingewinn 4000 Mk. jährl. mit 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Herrsch. Villenbesitzung am Kaiser-Friedrich-Ring hier, enthält vier Etagen à 5 Zimmer, Bad, Küche u. tolle Heizung, Balkon, für den Preis von 98,000 Mark aus-erster Hand zu verkaufen. Das Haus ist nur mit einer ersten Hypothek à 4 1/2 % belastet. Anzahlung 15-20,000 Mk. Rest kann à 4 1/2 % fest stehen. Mietnahme 5600 Mk. Käufer hat eine Etage frei. Näheres durch P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Villa Kapellenstraße 50, mit Centralh., wunderb. Garten etc. preisw. zu verkaufen durch J. Imand, Luisenplatz 1.

Ein sehr rentables herrschaftl. Stagenhaus in guter feiner Lage (an vortnehmer Hauptstr.), 4 Et. à 6 Z., Küche, Bad, Balkon, Kuchenauss. etc. etc. Vor u. Hinter, 6 1/2 % rentierend, bezugsbar d. sehr preisw. u. unter günst. Beding. zu verk. Halbes. d. Strakenb. ganz l. d. Nähe. - Vorz. Capitalant. für Rentiers. - Gef. Off. u. Z. C. 66 a. d. Tagbl.-Verl. 5776

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

Reeller Tausch. Meine in Frankfurt gelegenen ver-mieteten

Zinshäuser mit großem Ueber-schuss tausch Familienverhältnisse halber gegen auswärtiges Objekt. Für seriöse, rasch entschlossene Reflektanten vorzügliche Acquisition. Offerten u. M. Z. 447 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 95

10,000, 25,000, 50,000 Mk. a. 2. Hypoth. auszul. Immand, Luisenplatz 1. 5714

5000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehe Wiesbadenstraße 17, Part.

Capitalien zu leihen gesucht. 75-80,000 auf erste Hypothek sofort zu vergeben. Offerten unter C. U. 949 an den Tagbl.-Verlag. 5277

45,000 Mk. 1. Hyp. auf ein rent. Geschäftshaus gef. Off. u. V. T. 944 an den Tagbl.-Verl. 30-35,000 Mk. geg. vorz. 2. Hypothek (70 % der Taxe) auf ein hochrentables Geschäftshaus in prima Lage der Stadt (Hauptverkehrsstr.) von sehr vermög. Geschäftsm. gef. Gef. Offerten unter A. B. 23 an den Tagbl.-Verl. 5727

Für sofort wird eine Nachhypothek v. 12,000 Mk. auf ein Haus durch Selbstreflektanten gesucht. Off. unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag. 20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach d. Landesb. gef. Gef. Off. u. B. B. 24 an den Tagbl.-Verl. 5728

Erste Hypothek von 30-40,000 Mk. auf ein neu gebautes Haus per 1. Okt. v. einem pünftl. Zinszahler ohne Zwischenhändler gesucht. Off. u. W. S. 923 an den Tagbl.-Verl. 4945

10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach d. Landesb. gef. Gef. Off. u. C. B. 25 a. d. Tagbl.-Verl. 5731

8000 Mk. an erster Stelle auf Land-haus, Nähe d. Schwalbach sofort gesucht. Neueste Brandtstr. 18, 960 Mk. Abt. im Tagbl.-Verlag. 4050 Qn

Auf prima 1. Hyp. luche ich ca. 30,000 Mk. per Juli geliehen zu erhalten. Das Haus befindet sich in bester Lage Wiesbadens. Baldige Offerten erb. unter M. E. 90 an den Tagbl.-Verlag. 20,000 Mk. an 1. Stelle zu 4 1/2 % sofort zu leihen gef. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter M. P. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Ca. 70,000 Mk. auf 2. Hypothek von gut situiertem u. pünftlichem Zins-zahler gesucht. Gef. Offerten unter A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag erb.

Junge Dame aus sehr guter Familie, welche durch Uebernahme eines Geschäfts, das sich nachträgl. als ein sehr schlechtgehendes herausgestellt und bereits Alles dadurch aufgezehrt, wünscht, da sie momentan auch ohne Erlöse ist, sofort ein fl. Darlehen. Betreffende wäre sehr dankbar, wenn sie sofort in einem Geschäft unterkommen könnte, gleich welcher Branche, oder als Empfangsbekame u. dal. Offerten unter M. H. 5081 a. M., Hospitalstraße 7, 2 St.

Yerschiedenes

Bur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

waarengeschäft. Offerten unter L. F. 50
postl. Solingen.
Perfekte Köchin sucht Stelle im Herrschaftshaus

Ein Fräulein mit g. Kenntnissen, welches längere Jahre in Manufactur, Weiß- u. Wollwaarengebieth thätig war, sucht Stellung auf 15. Mai. Off. unter **N. G. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, in der Buchhaltung bewandert, französisch in Schrift u. Wort mächtig, f. entspr. Anfangsstellung unter bes. Ansp., ev. auch als Vertikalerin. Off. u. **N. G. 132** Tagbl.-Verl.

Fräulein, welches im Schreiner- u. Tischlerhand, auch im Verkauf bewandert ist, sucht Stellung. Näb. Friedrichstraße 28, v. 12-1 Uhr.

Ein f. anst. Fräulein, 19 J. alt, groß u. kräft., w. Stellung in Conditorei, Colonial- od. Delicatessen-Geschäft als Vert. Off. unt. **P. F. 125** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin

mit langjährig. Kenntnissen, welche in der feineren Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht wegen Todesfall Stellung zu einem Herrn oder Dame. Gefällige Offerten unter **N. G. 134** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin.

Ein einf. a. l. Fräulein, 40 J., ev., das in allen Haus- u. Handarbeiten, sowie in der einf. Küche erfahren ist, sucht bis 15. Mai o. 1. Juni Stelle in H. Haush. hier o. in der Nähe von Wiesbaden. Off. u. **F. G. 138** Tagbl.-Verl.

Anabhängige, beidesseits, mittl. Alters, sucht St. als Haushälterin, Geschäftsführerin oder Reisebegleiterin. Offert. u. St. 12, 2 L. erb.

Saison-Stellung. Gebild. Fräulein, 24 Jahre alt, mit guten langjähr. Kenntn. als Köchin, sucht in einer Fremdenpension I. Ranges Stellung, wo dieselbe Gelegenheit findet, in der feineren Küche sich auszubilden. Gefällige Offerten nebst Bedingungen erb. u. **N. G. 83** a. d. Tagbl.-Verl.

Tüchtige Köchin sucht tagsüber in Pension oder Herrschaftshaus Rochstelle. Schwalbacherstraße 51, Fräulein. Links. Eine tücht. selbstständige Köchin sucht auf sofort Stellung in Pension oder Privathotel. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein junges, 23 J. altes Mädchen, aus guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, wünscht für die Sommer-Monate Stellung in einem Privathotel oder einer feineren Familie, um sich in der Kochkunst zu vervollkommen. Auf hohe Bezahlung wird nicht gesehen, dahingegen auf gute Behandlung u. vollkommene Familien-Ansicht. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Repräsentationsfähige

junge Dame, in Küche und Haushalt bewandert, möchte gern ihre Kenntnisse in größerem Haushalt verwerten u. zugleich noch vervollkommen und sucht zu diesem Zwecke ohne gegenseitige Vergütung oder bei vollständiger Familien-Ansicht für die Sommermonate Aufnahme in einer Fremdenpension od. kleinerem Sanatorium zur Unterstützung der Leiterin derselben. Betr. Dame ist sehr thätig, sehr breiten Temperaments u. spricht französisch u. englisch. Gef. Offerten erb. unt. **E. E. 100** hauptpostl. Würzburg.

Mädchenheim, Sedanplatz 3, 1. Etage, empfiehlt sofort u. 15. Mai Köchinnen, Haus- u. Alkemmädchen. Betr. selbst. Näb. u. St. im Tagbl.-Verlag.

Junger Mann aus guter Familie sucht Stelle bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar. Zu erf. Philippstraße 30, 3.

Tücht. Hausmädchen bis zum 15. Mai Stelle. Näheres Bierhöfstraße 24.

Für ein junges Mädchen (Waise), 21 Jahre, aus guter Familie, wird Stellung als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Familien-Ansicht erwünscht. Offerten unter **B. C. 5** an **G. L. Danne & Co. (Heinrich Heintz)**, Danau, erbeten.

Fräulein geistl. Alters, m. g. Kenntn., sucht St. zur Näb. des Haushaltes u. ein. Herrn od. Dame. Offerten unt. **N. G. 104** an den Tagbl.-Verl.

Junger Mann, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle in bes. Hause. Rochstr. 18, Stb. 2.

Ein älteres Mädchen sucht sofort Stelle (gute Kenntn. zur Seite). Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen sucht bei einer H. g. katholischen Herrschaft Stelle als Alkemmädchen. Plattersstraße 68, Schwanenhaus.

Fräulein,

in häuslichen Haus- u. Handarbeiten erfahren, sucht passende St. Selbstes ist sehr bewandert in Stenographie. Offerten unter **No. 100** an die Heilmath, Lehrstraße 11, zu richten.

Ein anst. Alkemmädchen, d. etwas kochen kann, f. St. in H. bes. Haushaltes. Näb. Friedrichstraße 2.

Ein besseres Mädchen sucht f. St. Stelle als Hausmädchen oder als Alkemmädchen bei einzelner Herrschaft. Näb. Ludwigshafen, 2. Et.

Mädchen, w. ant. bürgerl. focht, f. Stelle zum 15. Mai. Walramstraße 10, 3.

Gewandtes Fräulein, Württembergin, in der Führung eines Hausweins erfahren, in Kochen und Nähen bewandert, der französischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Kinderfräulein, Stütze od. Geschäftsführerin. Gef. Off. unter **L. G. 143** an d. Tagbl.-Verl. erb.

Junger Mann, das willig häusliche Arbeit verrichtet, sucht zum 15. Mai Stelle. Zu erf. Moritzstraße 21, 4.

Ein besserer Mann sucht St. a. 15. Mai an gr. Kindern, es wird mehr auf g. Behd. als auf Lohn gef. Näb. Friedrichstraße 28, 12-1.

Ein jung. f. Mädchen f. Stelle als Hausmädchen bis z. 15. Mai. Näb. Frankfurterstraße 5, Stb. 3 r.

Empfehle perfekte, äußerl. adrette Alkemmädchen, die kochen u. focht, die etwas vom Kochen verstehen, bes. nette Herrschaftshausmädchen mit prima zwei- u. dreijähr. Jena. Frau Müller, Stellenvermittlung, Seebodenstr. 4, Seut.-Lab.

Ein bes. Mädchen, das perf. näht u. focht, sucht St. bei bes. Herrsch., geht auch zu gr. Kindern. Näb. Lehrstraße 20, 2.

Sut empfohlenes adrettes Alkemmädchen und ein besseres Stubenmädchen, Beide von außerhalb, suchen Stelle durch **Carl Grünberg**, Rhein. Stellenverm., Goldgasse 17, Part. Tel. 434.

Seb. Dame, im Haushalt sehr erfahren, sucht in besserer Fremdenpension ohne gegenseitige Vergütung Stellung als Stütze der Hausfrau. Off. unt. **L. F. 129** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle in H. ruhigen Haush., zwei Berl. Näb. Goethestr. 13, 2. Et., von 12-12 Uhr.

Ein junges Mädchen sucht Stelle, Näheres Röderstraße 25, Hinterb. 2 Tr. r.

Ein jg. Mädchen (Fräulein), das die Haushaltung und Küche in einem Hotel erlernt, sucht bald Stelle zu ein. Dame, St. Herrn, oder als Stütze. Angebote gef. erbeten u. **T. F. 128** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständig. jung. Mädchen mit guten Kenntnissen sucht Stellung, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Dasselbe kann bügeln, Handarbeiten, auch etwas kochen. Näb. Hotel Schwan, Zimmer No. 23.

Eine geb., gut empfl. Köchin, die auch die Leitung eines Haushaltes übernimmt und selbst mit thätig ist, sucht baldigst Stelle. Angebote unter **N. F. 127** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Kranken- oder Wochenbettspflegerin mit guten Kenntn. sucht baldigst Stelle. Kellerstraße 13, 2.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einem Wäsche-Geschäft. Näb. Röderstraße 6, 2 r.

B. Wälerin f. Beschäftig. Schwalbacherstr. 10, 3.

Eine junge Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Röderstraße 11, 3. Et. melden.

T. Wälerin f. Beschäftig. Walramstr. 20, B. D. r.

Ein Mädchen f. W. u. B.-Gesch. Feldstr. 21, 2.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder sonstige Arbeit. Zu erf. Reichstraße 33, Stb. D.

A. Frau f. f. W. Besch. Walramstr. 27, R. Fräulein.

G. Frau f. Monatsst. R. Reichs. 56, d. 1 Tr. 1.

J. Fr. f. W. 7-9 U. M. Dogheimstr. 70, S. 1.

Frau f. W. f. Morg. Römerberg 11, Stb. 1.

Junger Mann sucht gute Monatsst. oder sonst. Beschäftigung. Näb. Römerberg 39, 2 L.

Ein Mädchen sucht g. Hausarbeit möbl. Manufaktur. Näb. Weststr. 21, D. im Dach bei **Gassga**.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für die Wiesbadener Depositionskasse der Deutschen Bank wird zum demnächstigen Eintritt ein Kassendirektor gesucht, der mit guten Kenntnissen versehen ist und Caution zu stellen vermag. Offerten sind zu richten an die Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Frankfurt a. M. 5851.

Wir suchen für unser technisches Bureau einen bis zwei Techniker, welche im Rechnen erfahren und zuverlässig sind. **E. Hartmann u. F. Becker**, Adolfsallee 21, B. 5677.

Platz-Vertreter.

Wir suchen für den dortigen Platz einen tüchtigen Vertreter, angelehntem respectablem Herrn, der in feineren Colonial- und Delicatessen-Details-Geschäften, Hotels gut eingeführt ist. Offerten mit Referenzen unter **N. G. 532** an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Frankfurt a. M. F 96.

Für die Verwaltung eines im Betrieb befindlichen Schieferbergwerkes wird ein tüchtiger, cautionsfähiger, branchenkundiger Beamter, welcher auch gleichzeitig den Verkauf durch Reisen mitbesorgen kann, gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **L. F. 121** an d. Tagbl.-Verlag. 5833.

Agentur! Passementerie!

Gesucht ein tüchtiger auf eingeführter Vertreter für eine leistungsfähige Passamenten- u. Spitzenfabrik in Annaberg in Sachsen. Gef. Offerten unter **N. G. 567** postlagernd Wiesbaden.

Für ein größeres Bureau ein zuverlässig. Bureau-direktor gef., welcher befähigt ist, die Registratur zu versehen. Nur bestemp. Bewerber mit schöner Handschrift wollen sich unter Angabe d. Gehaltsansprüche, meld. unt. **N. G. 56** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Bauhandwerker (Anschläger) sofort gesucht. Schreinermeister **Weyel**, Sonnenberg.

Glasergeschäfte gesucht Wegergasse 33.

Tücher und Lächer sucht **Heil**, Neubau Gde Dogheimstr. und Karlstraße.

Tüchtiger Anstreicher für Fagadenarbeiten gesucht Sedanplatz 4.

T. Anstreicher gef. C. Gotthardt, Vertramstr. 20.

Junger Buchbinder sofort gesucht.

Runddrucker, Schladachstraße 12.

Schuhmacher, unter Arbeiter. erb. Beschäftig. auf Logis bei **H. Dorn**, Gd. Rhein- u. Moritzstr.

Tücht. Wochenschneider

a. guten Lohn sof. gef. Schierkeimerstr. 9. 5789.

Schneidergeschäfte gesucht Bahnhofstr. 18. 5788.

Tücht. Grob- u. Kleinstückarbeiter sof. gef. **Böcker**, Gr. Bursstraße 8, 3.

Tüchtige Schneider f. Damenjackets sof. gesucht Wühlstraße 9, 2.

Küchenchef

Für Hotel und Hotel-Restaurants zum sofortigen Eintritt gef. durch **Carl Grünberg**, Rhein. Stellenverm., Goldgasse 17, Part. Tel. 434.

Mehrere jüngere Restaurant-führer suchen zum baldigen Eintritt **Carl Grünberg**, Rhein. Stellenverm., Goldgasse 17, Part. Tel. 434.

Saalkellner

in großer Anzahl auf 15. Mai und 1. Juni gesucht durch **Carl Grünberg**, Rhein. Stellenverm., Goldgasse 17, Part. Tel. 434.

Gewandter zuverläss.

Sademeister für die Morgenstunden gesucht. Sonnenbergerstraße 28.

Lehrling gesucht für Waaren

Agentur-Geschäft. Offert. unt. **N. G. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Lehrling** aus achtbarer Familie für eine Papierhandlung gegen Vergütung gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3558 N.

Gegen Anfangs 10 Mk. Vergüt. p. Monat **Lehrling** auf Bureau sofort gesucht. Offerten unter **N. G. 48** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein **Lehrling** sucht **J. M. Roth Nachf.**, Gr. Bursstr. 4, Colonialw., Delicatessen. 5751.

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 3. 5395.

Lehrerlehrling sofort gesucht bei **G. Roth**, Dellmündstraße 49.

Ein Kupferputzer gesucht. Genfer Verein, Webergasse 3.

Ein kräftiger Bursche vom Lande (17 bis 20 Jahre) findet für Garten- und Landarbeit dauernde Stellung Dogheimstraße 67.

Ein Junge, 14-15 Jahre alt, zu Ausgängen gesucht. **L. Leopold-Emmelhainz**, Wilhelmstraße 32. 5809.

Ein Hausbursche f. **J. M. Roth Nachf.**, Große Bursstraße 4. 5752.

Ein junger Hausbursche gef. Kaiser-Str. Ring 14.

Br. Hausbursche sof. gesucht Wühlstraße 7, Laden.

Herrich. Anticher.

ev. verh., der als ganz zuverlässiger, fester Fahrer empfohlen ist, wird zum 1. Juni gesucht. Meld. mit Kenntnissen. Offerten unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Stadtkundiger Anticher gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5848 Bk.

Ein werkl. stab. Anticher gef. Dogheimstr. 16.

Ein besserer, nicht zu junger Stadtbursche mit guten Kenntnissen, der bereits in ähnlicher Stellung war u. fahren kann, von einer Herrschaft gesucht. Meld. unter **V. D. 86** an den Tagbl.-Verlag.

Stadtbursche, welcher fahren kann, gef. Anticher **Wolski**, Dietenstraße.

Antich g. d. Rohn gef. Weststr. 20, Stb. 5526.

A. M. f. Droschkenfuhr. gef. A. i. Tagbl.-B. Bi.

Ein Arbeiter in dauernde Stellung gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **W. Fehr & Co.**, Holzhandlung.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Strebsamer Kaufmann, verh., w. Vertrauensposten mögl. zum 1. Juni. Gef. Angebote unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Magaziner-Stelle sucht tücht. Kaufmann, 33 J. alt, ev., militärr. Colon- oder Eisenbr. bew. Gef. Offerten unter **W. O. 3003** postl. Wiesbaden.

Junger Mann mit schöner H. Handschrift sucht Stellung als Volontär auf einem kaufm. Bureau. Offerten unter **F. F. 116** an d. Tagbl.-Verl.

Junger Mann mit kaufmännischen Vorkenntnissen f. entsprechende Stelle zur weiteren Ausbildung. Offerten unter **N. G. 148** an den Tagbl.-Verl.

Junger flotter Schriftföhrer, im Rechnen, Annoten, Wert- und Rechnungsfach bewandert, sucht sofort Stellung. Offerten unter **D. H. Rath**, Gelsenhaus, Wiesbaden.

Ein verh., 24 J. alter Mann, cautionsfähig und mit schöner Handschrift, sucht Stellung. Offert. unter **N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wagner,

selbstständiger Arbeiter, sucht Stellung. Off. an Tagbl.-Kiliale, Wiesbad. F 16.

Tüchtiger Sattlergeschäfte sucht Stellung. Näb. Feldstraße 10, Laden.

Selbstständiger Gärtner sucht Stellung als Herrschaftsgärtner oder in einer größeren Gärtnerei. Gef. Offerten sind zu richten unter **D. F. 114** an den Tagbl.-Verlag.

Portier, ledig, war in der Krankenpflege thätig, sucht ähnliche Stellung als Bademeister oder Hausdiener für Hotel oder Pension. Gef. Offerten unter **N. D. 76** an den Tagbl.-Verlag.

14 Diener 14,

15-33 Jahre alt, mit gutem Ruf u. vorzüglicher Ausbildung empfiehlt die **Erste Frankfurter Dienerschaftsschule**, Frankfurt a. M., Al. Kornmarkt 14.

Herrschaftsdiener mit guten Empfehlungen sucht zum 15. Mai Stellung. Gef. Anfragen im Tagbl.-Verl. Ay.

Privat-Krankenpfleger sucht sofort Stellung (event. als Reisebegleiter). Offerten Reichstraße 29, 4.

Krankenwärter

Sucht Stelle als **Privatwärter** zu einem Herrn oder in einer Anstalt. S. a. Kenntn. stehen zu Diensten. Offerten unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag.

Krankenwärter, ledig, der sich gleich als **Diener** eignet, sucht Stelle bei einem kranken Herrn. Offerten unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Junge** wünscht die Conditorei zu erlernen. Schwalbacherstraße 7, Cigarren-Geschäft.

Tages-Veranstaltungen

Aurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.

Kochbrunnen, 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele, Geislosien.

Residenz-Theater, Abends 7 Uhr: Der Stabs-trumpeter.

Walballe-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichsarmee, Abds. 8 1/2 Uhr: Desent. Veriammi.

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

11. Mai: heiter bei Wolkung, ziemlich warm.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Zurückgang der Sonne durch Gläser nach mittlereuropäischer Zeit.

1902	im Süd.	im Nördl.	im Süd.	im Nördl.
1902	im Süd.	im Nördl.	im Süd.	im Nördl.
11.	12	23	4	50
12	23	4	50	7
13	4	50	7	58
14	50	7	58	8
15	7	58	8	10
16	8	10	10	13
17	10	13	13	16
18	13	16	16	19
19	16	19	19	22
20	19	22	22	25
21	22	25	25	28
22	25	28	28	31
23	28	31	31	34
24	31	34	34	37
25	34	37	37	40
26	37	40	40	43
27	40	43	43	46
28	43	46	46	49
29	46	49	49	52
30	49	52	52	55
31	52	55	55	58

Versteigerungen

Versteigerung von Stiefellad, Luffett, Schmir- und Brennöl z. im Auctionslokal Friedrichstr. 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 215 S. 7.)

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Anreicher-Arbeiten für die neue Kurhaus-Gärtnerei im Distr. Kassam, im Rathhaus, Zimmer No. 41, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 54“ S. 2.)

Einreichung von Offerten auf die Herstellung, Anlieferung und Befestigung eines zusammengelegbaren Stahlgitters zum Abkühlen des oberen Keller-Eingangs am Marktfelder hier, im Rathhaus, Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 54“ S. 2.)

Versteigerung von Häusern, Ampeln z. im Versteigerungslokal Rauerstraße 16, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 215 S. 7.)

Theater-Concerte

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. H. Rauh.
Samstag, 10. Mai. 225. Abonnements-Vorstellung.
Der Stabstrompeter.
Große Orchestersymphonie in 4 Akten von B. Mannsädt.
Musik von G. Steffens.
Regie: **Gustav Hülke.**
Dirigent: **Kapellmeister G. Herzmühlen.**

Personen:
August Lampe, Conditor . . . Theo Obert.
Eva, seine Frau . . . Mary Spieler.
Dorchen, seine Schwester . . . Etie Tillmann.
Amalie, seine Nibel . . . Käthe Erlich.
Moritz Werner, Stabstrompeter . . . Paul Otto.
Galesta Fernbach, eine junge Wittwe . . . Gerdy Balben.
Buppe . . . Rudolf Barial.
von Borowitsch . . . Gustav Schulze.
Bimmer, Ober-Appellations-gerichtsrath . . . Hans Sturm.
Frau Bimmer . . . Sofie Schenk.
Lehmann, Pfefferküchler . . . Albert Rosenow.
Frau Lehmann . . . Clara Krause.
Schulze, Bonbonsfabrikant . . . Hermann Kunz.
Frau Schulze . . . Minna Käte.
Laura, Kammermädchen . . . Josephine Schröder.
Antonius, Diener . . . Paul Heyland.
Ein Dienstmädchen . . . Emmy Rebe.
Ein Schusterjunge . . . Clara Klein.
Ein Lehrling . . . Gaby Osburg.
Gefellen, Lehrling, Gäfte, Mitglieder des Bezirks-Vereins.

Nach dem 2. und 3. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, 11. Mai. 226. Abonnements-Vorstellung.
Das schwarze Schaflein.

Walhalla-Theater, Mauritsstraße 1 a.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.
Diese Woche: Die Wölfe von Trier bis Cochem.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.
Samstag: Die lustigen Weiber von Windsor. — Sonntag: Mignon. — Schauspielhaus. Samstag: Der Fall Clemencau. — Sonntag: Alt-Frankfurt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 10. Mai.
Morgens 7 Uhr:
Concert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmes.
1. Choral: Wach' auf mein Herz und singe.
2. Ouverture zu „Ein Morgen.“
Mittag und Abend in Wien. Suppé.
3. Adagio aus der Sonate pathétique Beethoven.
4. Mein Traum, Walzer . . . Waldteufel.
5. Tarantelle . . . Stephen-Hellaz.
6. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ . . . Rossini.
7. Turner-Marsch . . . Muth.

Abonnements-Concerte.

Nachmittags 4 Uhr.
Ausgeführt von der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 Oranien, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn J. Beul.

1. Jubiläums-Marsch . . . Reitz.
2. Ouverture zu „Dichter u. Bauer“ . . . Suppé.
3. Zwei Lieder:
a) „Nur wer die Sehnsucht kennt“ . . . Tschakowsky.
b) „Mein Heimathland“ . . . Füllekruss.
4. Introduction und Chor aus „Lohengrin“ . . . R. Wagner.
5. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Joh. Strauss.
6. Loreley-Paraphrase . . . Neswada.
7. Kaiser-Fanfaren! Marsch . . . A. Liebsch.
(für Heroldstrompeten)
8. Confetti-Potpourri . . . J. Klein.

Abends 8 Uhr.

Ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorf (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

1. Prinz-Heinrich-Marsch . . . Eilenberg.
2. Ouverture zu „Die Frau Meisterin“ . . . Suppé.
3. Divertissement aus „Das Rheingold“ . . . Wagner.
4. Erinnerung an Toledo . . . Schmeling.
a) Serenade, b) Spanischer Tanz.
5. Introduction und Chor aus „Carmen“ . . . Bizet.
6. Dorfsechwalben aus Oesterreich, Walzer . . . Strauss.
7. Potpourri „Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien“ . . . Eutl.
8. Kaiser-Fanfaren für Heroldstrompeten . . . Liebsch.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 216. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 10. Mai.

50. Jahrgang. 1902.

Königsberger Pferde-Lotterie

Gewinnziehung un widerruflich. 28. Mai. Gewinne: 9 compl. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspänner, 41 ostpr. Reit- und Wagenpferde, 2447 massive Silbergegenstände. Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Loose und mehr u. bessere Gewinne. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. d. Generalagentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstrasse 2, sowie hier d. H. Carl Cassel, F. de Fallais, J. Stassen. Solide Wiederverkäufer erhalten bei Aufgabe von Referenzen Loose in Commission. 5477.

Königl. Preuss. Classen-Lotterie.

Zur demnächst beginnenden 207. Lotterie habe ich Loose abgegeben. 5857

Jacob Ditt,

Königlicher Lotterie-Einnehmer,
Wiesbaden,
Müllerstrasse No. 8.

!! Nur !!

11 Martistr. 11, 11 Martistr. 11,
i. d. d. Hrn. Barth, Schweinemehger,
in dem seit Jahren als reell bekannten
Mainzer Schuh-Bazar,

von
Philipp Schönfeld,

bede man seinen Bedarf in allen Arten
Schuhwaren.

Specialität: Wiener Herren- und
Damen-Stiefel, geschmackvollste Aus-
führung, vorzüglich bequeme Vorformen,
schwarze u. farbige feine Lederarten, u.
7.50 Mk. an. Stropasirtstiefel f. Herren
und Damen von 5.50 Mk. an. Kinder-
Stiefel, größte Auswahl, beste Qual.,
von 2.50 Mk. an. Hauschuhe, stets die
neuesten Muster, in jeder Größe, von
90 Pf. an. 5861

!!! Weltberühmt !!!

Aechte Ands. Koch's Mund-Harmonikas
empfiehlt 5104

G. M. Rösch,
46 Webergasse 46.

Diamantmehl,

das Feinste aller Blüthen- resp. Confectmehle
(Marke Georg Plange), bei 5 Pfd. à 17 Pf.

Weizenvorsatz, ff. Aue, desgl. à 15 "

Weizenmehl 00 à 13 "

Dr. Oetker's Backpulver à Bäckchen 8 "

Gemahlener Zucker pr. Pfd. 29 "

Sonstige Backartikel gleichfalls billig.

Lebensmittel u. Wein-
C. F. W. Schwanke, Cont.-Gesch., Tel. 414.

Schwalbacherstrasse 49,

gegenüber der Emfers und Platterstrasse.

Wachsbohnen,

5-Pfd.-Dose, à Mk. —.85,

4 " " " " " " —.75,

Brechbohnen,

5-Pfd.-Dose, à Mk. —.75,

4 " " " " " " —.65,

Schnittbohnen I,

5-Pfd.-Dose, à Mk. —.85,

4 " " " " " " —.75,

4 " " II, —.65,

Brechspargel,

4-Pfd.-Dose, à Mk. 1.95,

Erbsen,

4-Pfd.-Dose, fein, à Mk. 1.60,

4 " " Mohens I, " 1.25,

4 " " Mohens II, " 1.—,

Mirabellen,

4-Pfd.-Dose, à Mk. 1.55,

Reineclauden,

4-Pfd.-Dose, à Mk. 1.60,

empfiehlt 5863

Chr. Keiper,

Webergasse 34. Tel. 2075.

Aufpolstern.

Ratzen 4 Mk., Sophas
7 Mk. Ganze Garnituren
billig. Val. Müller, Tapezierer u. Decorateur,
Müllerstrasse 31, 1.

Porzellan u. transp. Majolikaof., Reih-
mon-Bügel, wie neu, u. Reservoir (1 Cubm.) m.
Platzpumpe an verk. Kapfenstrasse 79. 4098

Damen-Rad, e. erb., d. zu verk. Rab.
Adolfstrasse 14, 3, 1-4 Uhr.

Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz.

Sonnabend, 24. Mai cr., Nachmittags 5 Uhr, im Sanatorium,
Schöne Aussicht 21:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Bericht über die Vermögenslage.
3. Decharge der letzten Jahresrechnung. 4. Wahl der Kassarevisoren. 5. Wahlen in den
weiteren Vorstand. 6. Vereinsangelegenheiten. F 219

Der Vorstand.

J. M.: Dr. Wibel.



**Garten-Möbel,
Balkon-Möbel,
Veranda-Möbel** in Eisen u.

Rohr, in modernen Farben,

Gartenzelte in allen Grössen,

Rollschutzwände,

Windsichere Gartenlampen,

Giesskannen,

Schlauchrollen

empfiehlt in grösster Auswahl 4325

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13. Telefon 2095.

Special-Geschäft

für

**künstliche Blumen, Perlen,
Bijouteriewaaren**

(gegründet 1817).

Blumen-Arrangements nach modernstem Style.

Markarthbouquets, Spiegelranken, durchsichtig präparierte

Palmen, feinste Hut- und Ballblumen. Vasen und Jardinières

werden auf das Geschmackvollste gefüllt.

Brautkränze in Myrthen und Orangen.

Fächer in allen Preislagen.

Französ. Damenschmucksachen, wie Anhängertaschen, Gürtel, Gürtel-

schliessen, Hutnadeln, Chatelains etc. Eleganter Haarschmuck.

L. Wagner,

Wiesbaden,
Langgasse 23.

Mainz,
Quintinsstrasse 6.

Hotel-Restaurant Tannhäuser.

Von heute ab:

5782

Pilsener Bier vom Fass

H. Krug,

früher Restaurant Christmann.

„Waldeck.“

Sommerfrische. Restaurant.

In schöner freier Lage. Dicht am Walde.

Vorletzte Haltestelle der elektr. Bahn „Eichen“.

Grosse Restaurations-Säle. Gartenwirtschaft.

Täglich:

Diners von 1.20 Mk. und Soupers von 1 Mk. an.

Preiswerthe Pension. — Café.

Telephon 646.

Chr. Thon.

Neu eröffnet!

Telephon 432.

Neu eröffnet!

Luftkurort Bahnholz

bei Wiesbaden, am oberen Idsteinerweg, im Walde (264 Mtr. ü. M.). 4992

Gute Küche. — Weine erster Firmen. — Wiesbadener und Kulmbacher Biere.

Restaurations zu jeder Tageszeit.

Der Besitzer: W. Hammer.

Reichshallen-

Theater.

Täglich Abends 8 Uhr,

morgen Sonntag, Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:

2 Vorstellungen 2

des

Sensations-Programms

Glaschenbier.

Export- und Lagerbiere der Mainzer Aktien-

Brauerei, verschiedene Kulmbacher Biere

(ärztlich empfohlen), Münchener Thomas-

bräu (mehrfach prämiert) liefert in Original-

fässung in anerkannt vorzüglicher garantirt

reiner Brauerei in hellen und dunklen

Qualitäten bei stets frischer Füllung und

billigster Berechnung die Flaschenbier-

Handlung

W. Hohmann,

Sedanstr. 3. Telefon 564.

NB. Obige Biere sind auch durch die

durch Plakate kenntlich gemachten Ver-

kaufsstellen zu beziehen und achte man bei

Einkauf auf Firma und Schutzmarke

obiger Brauerei. 4441

Käse, feinstes vollkorniges

Schweizer, Pfd. 75 Pf., La Delia-

cathe, Tilsiter, Pfd. 65 Pf., vor-

zähl. 11a Tilsiter 58 Pf., Post-

und Bahnverhandt gegen Nachn.

Zahlreiche Nach-

bestellungen beweisen die

Güte und Billigkeit meiner

Käse. (Bwg. 614) F 144

Hugo Lehmann, (Westf.),

Billig und gut

kauft man alle Sorten

neue Möbel, Betten,

Polsterwaaren,

compl. Gb., Schlaf-, Wohnzimm- und Küch-

einrichtungen, polirt und lackirt, alle Sorten ein-

und zweith. Schränke, Spiegelschränke, Berticows,

Kommoden, Baldachinmöbel, Nachtsch., einfache

Sophas, Kanieltischchen, Büffels, alle Sorten,

Stühle, Tische, Spiegel und dergl. mehr.

Lieferung von ganzen Wohnungseinrichtungen.

Garantirt gute Arbeit, feiner Nutzen.

Jacob Fuhr,

Goldgasse 12. 5859

J. Kaschau, Wiesbaden,

Hismarckring 14 — Telefon 2453.

empfiehlt sich zur Besorgung von Rechts-

angelegenheiten, insbesondere in Handels-

Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und

Stockbuchsachen: Anfertigung von Verträgen,

Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller

Art; Erbtheilungen; Uebnahme von Verwal-

tungen, Beilegung von Forderungen, Anlage

von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen

über Immobilien, mündliche Auskünfte und

Rathsertheilung in allen Rechtsachen. 3317

Achtung Festspiele.

Es w. n. ein. gute Theater: u. Feuers-

plätze gel. Best. in d. unt. Rhein, Wilhelm-

u. Gr. Burgstr. Rab. Ausf. erth. auf los.

bestellert. Off. Frau Schwenzer, Frankfurt a. M., Gr. Friedbergerstr. 13, 1 r. F 18

Sofort preiswerth zu verkaufen:

1 schwarz polirtes Eisenschrank, 1 completer

Erkerstuhl, 1 Drehbank mit Vorrichtung

zum Poliren und Mattbürsten, 1 Tisch- und

1 Drahtwale (sehr gut erhalten), 1 Werkbrett

(3-4-5-6), 1 Ofen mit Gebläse, des. Goldschmied-

Werkzeuge u. i. w. Näheres Schiersteiner-

strasse 10, 2. 5368

Hauptagentur

einer alten Lebensversicherungsbank, auch Unfall-

und Rentenvers., mit bedeutendem Zucasso neu

an belegen. In besseren Kreisen eingeführt.

Reflectanten wollen ihre Offerten sub V. G. 152

im Tagbl.-Berlag abgeben.

Morgen Sonntag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig bef. Fleisch 1 Pf. zu 35 Pf. und 1 Schweines (abgeschl.) zu 50 Pf. das Bld. unter amtlicher Aufsicht der unter. Stelle auf der Freibank verkauft. In Wiederverkäufen (Fleischhändler, Metzger, Wurstbrenner und Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgepackt werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Einladung

zu der am 26. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Saale der Polytechnischen Gesellschaft, Frankfurt, Neue Mainzerstraße 17, stattfindenden

Haupt-Versammlung

„Vereins zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr in der Prov. Hessen-Rhessien und dem Fürstenthum Waldeck“.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Prof. Dr. Weintraud: „Die ambulante Behandlung der Schwindsüchtigen“.
- 2) Jahresbericht.
- 3) Prüfung der Jahresrechnung und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
- 4) Aenderung der Satzungen.
- 5) Vornahme von Neuwahlen.
- 6) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Für ein altes, außerordentlich leistungs-fähiges reelles Weinhaus in Bordeaux wird für die hiesige Gegend ein

Vertreter

mit feinen geistig-altitischen Formen gesucht. Off. mit Referenzen unter O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alle Gartenarbeit bei. Theis, Friedrichstr. 44. Gärtnerei-Walderei u. Spannerie per Jucker 80 Pf., gewaschen 50 Pf. Ndb. Goldsch. 6, 1 St.

Hochfeine herrschaftl. Villa,

feine Lage, 14 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen. Näheres auf geistl. Anfrage sub W. B. W. 1058 a. d. Tagbl.-Verl. 3652

Wiesbaden.

Herrschaftliche Villa Weinbergstr. 13, in hervorragender schöner Lage, Südseite, zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. bei 8900 J. Kaschan, Rechtsconsulent, Eismarkt-Haus 14.

Süßliche Villa

mit 11 Wohnräumen, ganz nahe dem Kurhaus und Königl. Theater gelegen, ist für 85.000 Mk. bei bel. Anzahlung zu verkaufen. Off. erb. u. J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima 1. Hyp.

finde ich ca. 80.000 Mk. per Juli geliehen zu erhalten. Das Haus befindet sich in bester Lage Wiesbadens. Baldige Offerten erb. unter H. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf.

Einige vollstänige Betten, 1 Kissen, feine Salon-Garnitur, versch. schöne Sophas, zierl. Kleider- und Weißzeugkranke, lackirte, polirte Spiegelkranke, Consoles, dito Kleiderkranke, Herren- u. Damen-Schreibtische, großer zierlicher Spiegelkranke, Secrer, große Trümmen-Spiegel, Schreibtisch-Sessel, runde u. ovale Tische, schöne Küchenschänke, dito Tische, Stühle, Zimmerstühle, Nachttische, Badschwannen, Bilder, Spiegel, Portiölen u. dergl. mehr werden zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben unter Garantie für Alles gute Arbeit. 5858

Jacob Fuhr,
Goldsch.

Damen-Klad,

sehr gut erhalten, Umstände halber sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 49, Part.

Eichen-Ausziehtisch,

wenig gebraucht, neues gutes System, sehr massiv, sofort billig zu verkaufen Goldsch. 12.

Belzboa, frisch, neu, billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte leichte Federrolle zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. L. H. 165 an d. Tagbl.-Verl. 5824

1. Juli

zu vermieten: Barriere-Wohnung Mainzerstraße 15, sechs Zimmer, reichl. Zubehör, großer Garten. Preis 2400 Mk. Näheres daselbst 1. Mittwoch u. Samstags 10-12 Uhr Vorm. 2747

Adolfstr. 8, Part., ich. mbl. 2. St. 1. et. a. 6. Dohlemerstraße 10, 1. Stod, Wohnung mit Hof 10 Part die Woche. 3165

Friedrichstraße 14, Hdb. 2 St. 1., ein ar. ich. mbl. Zimmer billig zu vermieten.

A. v. Fr. n. Kind ist i. 2. St. 2. u. Schlat. m. prachv. Ausg. u. m. R. im Tagbl.-Verl. Bo

Freunden, Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Kenntniß, daß ich die Restauration

„Karlsruher Hof“,

Friedrichstraße 44,

übernommen habe. Ich empfehle einen vorzüglichen Mittagstisch zu 60 und 80 Pf., sowie eine reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Um gütige Unterstützung bittet

Grau Hardt, Wwe.

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1902

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufslokale, Bureau u. dgl.

Werkstätte zur Anfertigung, sowie Reparatur von Schmuck-sachen und Taschenuhren.

Vergoldung, Versilberung etc.

Reichhaltiges Lager in Gold- u. Silberwaren, Taschenuhren etc.

Julius Rohr, Juwelier, Neugasse 18/20.

Geschäftsgründung 1833

Dirscharben 21 erb. reini. Arbeiter Loos.

Körnerstraße 4, 1 r., möblierte Zimmer m. 1 und 2 Betten auch tageweise zu vermieten.

Zwei fr. möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafz., mit 2 Betten f. d. d. Beste Mai zu verm. Nähe Schloss u. Theater. Napergasse 15, 1. Et.

Beatin sucht einm. möbl. Zimmer ohne Pension, möglichst freie sonnige Lage. Nähe der Bahnhöfe bevorzugt. — Offerten unter S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag. 3174

Wid. Dame w. 1. St. an eine d. zwei ruh. Dam. 2-4 l. R. m. Bd., ev. Manf. u. R. (P. i. Gurd.) an d. Off. Z. A. 10 v. Berl. Hof. 3173

„Möblierte Zimmer“, auch anfangen, vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Braves tüchtiges Alleinmädchen mit Kenntnissen, das kochen kann, auf 15. cr. gesucht Dohlemerstraße 8, Part.

Waismädchen find. sof. d. Reich. Unterstr. 75.

Ein Fräulein sucht Beschäftigung im Reinmachen u. Ausbessern. Näh. Seckstraße 13, 1. St. 1.

Wer schnell eine Stellung in der Schweiz oder in Frankreich finden will, wende sich an die Agentur David in Genf. (Z. A. 1577) F 14

Damenklub. Maifeier.

Neue Galoschen, ge. Rbck., verkauft. Um Rückgabe ersucht Tannstraße 6, 2.

Verloren

ein lebernes Damen-Portemonnaie auf der Wilhelmstraße zwischen den Häusern von Aug. Engel und Seidenhaus Beck, enthaltend ungefähr 48 Mk., einen größeren und drei kleinere Schlüssel. Abzugeben Portier Hotel Kaiserhof.

Verloren ein goldenes Kettenarmband mit Münze (Menden). Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 35, 1.

Eine Brosche (Herrn-Photographie, rund, mit Perlen besetzt) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Luitpoldstraße 4, 1. Stod.

Verloren in Sonnenberg ein schwarzes Schawl. Gegen Belohnung abzugeben. Näh. im Tagbl.-V. B.

Ein schwarzes gestricheltes wolleues Umhängetuch auf einer Bank am Tennisplatz (Plumewiese) verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Abrahamsstraße 3.

Schwarz und weiß eich. Kater entlaufen. Wiederbringer Belohnung Luitpoldstraße 19, Seitenbau Part. 5890

Bitte C. A. 128 heute Abend 1/2 8 oder Sonntag 1-2 Uhr am festh. gewünschten Ort zu erscheinen. Habe vergebens immer gewartet. Abnahme von J. E. 333 oder Brief unter bekannter Adresse.

Wieberich.

Dankagung.

Für die reiche herrliche Blumenpracht und die innige Theilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, Therese Feuz, lassen wir herzlich Dank, besonders dem „Wiesbadener Fahrbeamtens- und Bahnreisegastgeber-Verein“.

Wiesbaden, 10. Mai 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Ferd. Feuz, Zugführer.

Die Beerdigung

des Herrn Dr. jur. Schalk findet Verhältnisse halber erst morgen Sonntag 12 1/4 Uhr statt.

Codes-Anzeige.

Heute entließ nach schwerem Leiden mein lieber Mann und guter Vater,

Herr Heinrich Roth,

Postassistent.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Käthchen Roth, geb. Gandler.

Wiesbaden, 9. Mai 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag, 11 1/2 Uhr Vormittags, vom Sterbehause, Bülowstraße 7, aus statt.

Staniol, Cigarrenabschnitte und Briefmarken für das Diakonissenhaus Paulinenstift abzugeben Schleierstraße 17.

Kirchliche Anzeigen

Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Oftern. — Sonntag, den 11. Mai, Pfarrei Wiesbaden.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste heil. Messe um 5.30, zweite 6.45, dritte (Militärgottesdienst) 8, vierte (Kindergottesdienst) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe mit Predigt 11.30 Uhr.

2.15 Christenlehre mit Andacht (518). Abends 8 Uhr Andacht zum hl. Geist (n. Romm hl. Geist 5.20; h. No. 537). Die Gebete nach Str. 3 u. 4; e. Lauretanische Litanei) ebenso an den übrigen Tagen der Woche.

Während des Monats ist Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends 8 Uhr Maiandacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen 5.30, 6.15, 6.45 u. 9.15 Uhr. 6.15 Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule an der Reichstraße, Dienstag und Freitag für die am Blücherplatz und an der Abenstraße, Mittwoch u. Samstag für die an der Luitpoldstraße, die höhere Mädchenschule und die Institute.

Geliebte zur Beichte ist Samstag 5-7 und Abends nach 8 Uhr, sowie Sonntag von 5.30 Uhr an.

Maria-Hilf-Kirche.

Geliebte zur Beichte und Frühmesse 6, zweite heil. Messe mit Ansprache und gemeinschaftliche heil. Communion des Marienbundes 7.30, Kindergottesdienst (Ant) 8.45, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht (518). Abends 6 Uhr Maiandacht.

Montag, Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr Maiandacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30 (außer Mittwoch) 6.15 u. 8.15 Uhr. 6.15 Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Gastelstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Reichstraße- und Luitpoldstraße-Schule und die Institute.

Donnerstag Morgen 5.30 Uhr heil. Messe in der Schwesternkapelle, Watterstr. 68. Samstag 5.30 Uhr Beginn der hl. Beiden.

Sonntag Nachm. 4 Uhr Salve.

Sonntag 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

geboren. 30. April: dem Schreinergehilfen Peter Müller e. L., Anna Gertrude, 1. Mai: dem Badermeister Ludwig Hlrig e. L., Minna Anna, 2. Mai: dem Kohlenhändler Ludwig Weingärtner e. L., Karl Friedrich; dem Kaufmann Theodor Hing e. L., Olga Maria Ursula, 3. Mai: dem Tagelöhner Ferdinand Bösch e. L., Heinrich Johann; dem Kaufmann Emmerich Kiemann e. L., Karl Wilhelm, 4. Mai: dem Briefträger Franz Christ e. L., Franz Wilhelm Carl Georg Heinrich; dem Privatier Stephan Vinja e. L., Victoria Anna, 5. Mai: dem Eisenbahnangest. Heinrich Debusmann e. L., Rosa, 6. Mai: dem Inspektoren Ludwig Haberhoff e. L., Marie Luise; dem Maurergehilfen Karl Schud e. L., Paula Katharina Anna; dem Laboratoriumsdiener Wilhelm Döring e. L., Willi Robert Hugo Ludwig; dem Schreiner Rudolf Weyer e. L., Ferdinand Peter.

Verheiratet. Maurer Wilhelm Philipp Köppler an Engel mit Elisabeth Kramer das. Telegraphenarbeiter Jacob Martin Schreier an Nieder-Engelheim mit Katharina Beder zu Weisenau. Kaufmann Johann Wolf hier mit Luise Sander hier. Diener Friedrich Huberbach zu Bietstadt mit Sophia Nicolai das. Königl. Hauptmann und Portier-Chef im 2. Unter-Gläublichen Feld-Regiment-Regiment No. 67 Ludwig Wilde zu Biedweiler mit Leonie Kautz hier. Bader Joseph Stahl hier mit Maria Margaretha Kuhn zu Oestrich. Fabrikarbeiter Bernhard Schneider zu Offenbach mit Katharina Louisa Weisinger das. Verheiratet. Königl. Oberleutnant im Infanterie-Regiment Prinz Friedrich der Niederlande (2. Bataillon) No. 16, Freiherr Alexander von Plomberg zu Wenden mit Helene Deng hier. Kellerer Georg Roemer hier mit Anna Matuschek hier. Fabrikant Hugo Reich zu Herford mit Emma Stoh hier. Berwittweter Briefträger Carl Michel hier mit Katharina Ador zu Mainz. Gelehrter, 6. Mai: Maribild, geb. Trapp, Wwe. des Photographen Theodor Wode, 71 J. 7. Mai: Bibliothekar a. D. Dr. jur. Heinrich Schalk, 74 J. 8. Mai: Marie, geb. Kamm, Ghefrau des Eisenbahnmeisters Heinrich Häuer, 57 J.; Friedrich, S. des Schlossergehilfen Jakob Baumhach, 1 J.; Privatier Michael Galt, 68 J. 9. Mai: Post-Assistent Heinrich Roth, 30 J.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

geboren. 29. April: dem Dachbeder Peter Wilhelm Karl Rathgeber e. L., Maria Anna, 3. Mai: dem Strohhändlermeister Ludwig Heinrich Walter e. L., Friedrich Peter. Ausgeboren. Kaufmann Adam Bernbach mit Agnes Gertrude Lina Sturm, Beide hier. Geburten. 2. Mai: Katharina Reichbach, ohne Beruf, 16 J. 3. Mai: Heinrich Eduard Reule, Privatier, 75 J. 8. Mai: Wilhelm Schneider, Tagelöhner, 45 J.; Heinrich Friedrich, S. des Fabrikmeister-Aspiranten Philipp Heinrich Weiler, 4 J.